

Die berufsbildenden Schulen im Land Bremen

Fachoberschule

Rahmenplan

Fachrichtung
Gestaltung



Herausgegeben von der Senatorin für Bildung und Wissenschaft,
Rembertiring 8 – 12, 28195 Bremen,

Stand: 2012

Curriculumentwicklung:
Landesinstitut für Schule, Abteilung 2 – Qualitätssicherung und
Innovationsförderung, Am Weidedamm 20, 28215 Bremen
Redaktion: Jürgen Uhlig-Schoenian

Nachdruck ist zulässig

Bezugsadresse: <http://www.lis.bremen>.

Inhaltsverzeichnis

1.	Ziele der Fachoberschule	4
2.	Aufbau und Gliederung	5
3.	Didaktische und methodische Grundsätze	6
4.	Ziele und Gestaltung des fachrichtungsbezogenen Lernbereichs	10
4.1	Schwerpunkt Kunst, Design und Medien	11
4.1.1	Fächer und Lerngebiete im Überblick	11
4.1.2	Ziele, Inhalte und Hinweise	13
4.2	Schwerpunkt Produkt und Kommunikation	46
4.2.1	Fächer und Lerngebiete im Überblick	46
4.2.2	Ziele, Inhalte und Hinweise	48
4.2.3	Ziele, Inhalte und Hinweise	57

1. Ziele der Fachoberschule

Die Fachoberschule (FOS) führt zur Fachhochschulreife. Sie ermöglicht den Erwerb der für ein Fachhochschulstudium erforderlichen Fach- und Methodenkompetenzen auf der Basis beruflicher bzw. betrieblicher Erfahrungen und Erkenntnisse. Dabei werden zentrale Elemente wissenschaftspropädeutischen Arbeitens vermittelt. Ein weiteres Ziel ist die Förderung der für die Berufsausübung und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben notwendigen Human- und Sozialkompetenzen.

Gemäß Verordnung über die Fachoberschule vom 5. Juli 2005 besteht die Zielsetzung des Bildungsgangs darin, junge Menschen zum selbstständigen Planen, Durchführen und Beurteilen von Arbeitsaufgaben zu befähigen. Die für den Unterricht zu formulierenden Ziele aller Lernbereiche sind aufeinander zu beziehen. Damit sollen die Ganzheitlichkeit des Unterrichts und der Berufsbezug der Theoriefächer, auch der allgemeinbildenden Fächer, gewährleistet werden.

Bewerberinnen und Bewerber für den einjährigen Bildungsgang, die einen Antrag auf Zulassung zur Ausbildung in einer Fachrichtung der Fachoberschule einreichen, müssen eine abgeschlossene und für die Fachrichtung einschlägige Berufsausbildung nachweisen. Die Zuordnung von Berufen zu den Fachrichtungen der Fachoberschule ist in der Richtlinie vom 1. November 2007 geregelt.

Der Unterricht umfasst einen fachrichtungsübergreifenden und einen fachrichtungsbezogenen Lernbereich sowie einen Wahlpflichtbereich. Im Unterricht werden allgemeine, fachtheoretische sowie - im zweijährigen Bildungsgang – fachpraktische Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt.

2. Aufbau und Gliederung

Die Fachoberschule wird in unterschiedlichen Fachrichtungen und Schwerpunkten als einjähriger Bildungsgang (Klassenstufe 12) oder als zweijähriger Bildungsgang (Klassenstufen 11 und 12) angeboten.

Bildungsgang	Fachrichtung	Schwerpunkt
Einjährige Fachoberschule	Wirtschaft und Verwaltung	---
	Technik	Architektur und Bau
		Informatik
		Mechatronik
		Naturwissenschaften
	Gesundheit und Soziales	---
	Gestaltung	Kunst, Design und Medien
		Produkt und Kommunikation
	Ernährung und Hauswirtschaft	---
Zweijährige Fachoberschule	Technik	Architektur und Bau
	Gesundheit und Soziales	---
	Gestaltung	Kunst, Design und Medien
		Produkt und Kommunikation
	Ernährung und Hauswirtschaft	---

3. Didaktische und methodische Grundsätze

Für jede Fachrichtung der Fachoberschule wurde ein Rahmenplan erstellt, der die unterschiedlichen Schwerpunkte (soweit vorhanden) berücksichtigt. Für die fachrichtungsübergreifenden Fächer wurden eigene Rahmenpläne erstellt, bei deren Umsetzung in den Unterricht die thematischen Schwerpunkte der fachrichtungsbezogenen Aufgabenstellungen und Projekte angemessen berücksichtigt werden sollen.

Berufsorientierung und wissenschaftspropädeutisches Arbeiten

Der Unterricht in der Fachoberschule zielt auf eine Vertiefung und Erweiterung sowohl beruflicher als auch studienqualifizierender Kompetenzen. Ausgangspunkt für die Unterrichtsgestaltung bilden daher i. d. R. arbeitsprozessrelevante Probleme und Fragestellungen. Dabei geht es nicht um Vollständigkeit im Sinne fachwissenschaftlicher Traditionen, sondern um exemplarische Auswahl sowie um Vermittlung von Überblick und Systematik als Voraussetzung für eigenständiges Lernen und das Denken in Zusammenhängen als zentrale Elemente wissenschaftspropädeutischen Arbeitens.

Der Unterricht in der FOS übernimmt im Wesentlichen eine Brückenfunktion von der Lernfeldorientierung in der Berufsausbildung hin zur Wissenschaftsorientierung im Studium. Lernfeldorientierte und fachsystematische Inhalte und Methoden sind im Unterricht so weit wie möglich aufeinander zu beziehen. Besondere Beachtung gilt ganzheitlichen, handlungsorientierten Unterrichtsformen in Form fächerübergreifender Projekte, in die der Wahlpflichtbereich und die allgemeinbildenden Fächer einbezogen werden.

Die für alle Fachrichtungen und Schwerpunkte obligatorische Einführung in die Projektmanagement-Methode fördert fächerübergreifendes Lernen. In Kombination mit einer anschließenden Projektarbeit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur angestrebten Studierfähigkeit, indem komplexe berufliche oder wissenschaftspropädeutische Problemstellungen durch selbst verantwortetes, auf beruflichem Vorwissen basierendes Handeln gelöst werden. Mit der Projektarbeit wird nicht nur der Erwerb von fachlichen Kompetenzen und Problembewusstsein gefördert, sondern auch Einstellungen und Haltungen, die auf verantwortliches Handeln in der Gemeinschaft ausgerichtet sind. Um diese anspruchsvollen Ziele zu erreichen, ist eine intensive Zusammenar-

beit der Lehrkräfte auf der Grundlage einer didaktischen Jahresplanung erforderlich, die den regelmäßigen Austausch über Methoden, Inhalte, Medien sowie gemeinsame Bewertungskriterien einschließt.

Handlungskompetenz¹

Handlungskompetenz entfaltet sich in den Dimensionen von Fachkompetenz, Humankompetenz (Personalkompetenz) und Sozialkompetenz. Mit dem Erwerb von Handlungskompetenz werden junge Menschen zu selbstständigem Planen, Durchführen und Beurteilen von Arbeitsaufgaben befähigt. Darüber hinaus wird die Bereitschaft und Fähigkeit des Einzelnen gefördert, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht, durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

Fachkompetenz bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit, auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens Aufgaben und Probleme zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbstständig zu lösen und das Ergebnis zu beurteilen.

Humankompetenz (Personalkompetenz) bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit, als individuelle Persönlichkeit die Entwicklungschancen, Anforderungen und Einschränkungen in Familie, Beruf und öffentlichem Leben zu klären, zu durchdenken und zu beurteilen, eigene Begabungen zu entfalten sowie Lebenspläne zu fassen und fortzuentwickeln. Sie umfasst personale Eigenschaften wie Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein. Zur ihr gehören insbesondere auch die Entwicklung durchdachter Wertvorstellungen und die selbstbestimmte Bindung an Werte.

Sozialkompetenz bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit, soziale Beziehungen zu leben und zu gestalten, Zuwendungen und Spannungen zu erfassen, zu verstehen sowie sich mit anderen rational und verantwortungsbewusst auseinanderzusetzen und zu verständigen. Hierzu gehört insbesondere auch die Entwicklung sozialer Verantwortung und Solidarität. Methoden- und Lernkompetenz erwachsen aus einer ausgewogenen Entwicklung dieser drei Dimensionen.

¹ Vgl. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Handreichungen für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe (Stand: 15.09.2000)

Rolle der Lehrkraft

Ein auf Handlungsfähigkeit zielender Unterricht erfordert eine Abkehr von der reinen Stoffvermittlung. Der Lehrer oder die Lehrerin initiiert, moderiert, begleitet und unterstützt die weitgehend selbst gesteuerten Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler, sodass sie motiviert sind, aktiv und verantwortungsvoll die gestellten Aufgaben zu lösen. Verwirklichen lassen sich diese Ansätze in einem Unterricht, der möglichst authentische Probleme oder Situationen in den Mittelpunkt stellt und die persönliche Lebens- und Erfahrungswelt der Lernenden berücksichtigt. Im Rahmen von Projekten, die kooperatives Lernen mit arbeitsteiliger Anforderungsstruktur und individueller Verantwortlichkeit verbinden, können die Lernenden schrittweise an Selbsttätigkeit und selbst gesteuertes Lernen herangeführt werden. Die Lehrkräfte arbeiten im Team und konzentrieren sich stärker als bisher auf die Unterrichtsvorbereitung bzw. auf die Entwicklung und Bereitstellung einer Lernumgebung, die Projektarbeit unterstützt und den Erwerb von Handlungskompetenz fördert.

Leistungsbewertung

Die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule erbringen Leistungen, in denen sowohl die erworbene Fachkompetenz als auch Aspekte von Sozialkompetenz und Humankompetenz sichtbar werden. Eine gerechte Leistungsbewertung muss darauf Bezug nehmen. Vor allem aber muss sie die verwendeten Kriterien und Maßstäbe offen legen. Dies gilt für die Bewertung fachlicher wie überfachlicher Kompetenzen gleichermaßen. Leistungsbewertung, verstanden als Dokumentation und Beurteilung der individuellen Lernentwicklung und des jeweils erreichten Leistungsstandes berücksichtigt nicht nur die Ergebnisse, sondern auch die Prozesse schulischen Lernens und Arbeitens. Sie dient als kontinuierliche Rückmeldung für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte. Sie macht Lernfortschritte und Lerndefizite erkennbar und liefert dadurch wichtige Hinweise für die weitere Planung und Durchführung des Unterrichts, insbesondere für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Aufgabe der Fachkonferenzen / Bildungsgangskonferenz ist es, Kriterien und Grundsätze der Leistungsbewertung zu erörtern und durch Absprachen und Kooperation ein möglichst hohes Maß an Einheitlichkeit in den Anforderungen und Bewertungsmaßstäben zu sichern.

Als Kriterien der Leistungsbewertung kommen grundsätzlich in Betracht:

- Vollständigkeit und Korrektheit der Kenntnisse
- Eigenständigkeit der Lösung
- Sorgfältige und fachgerechte Ausführung (Fachsprache, Darstellungsform und –mittel)
- Interpretations-, Argumentations- und Präsentationsfähigkeit
- Mitgestaltung des Unterrichts
- Teamfähigkeit
- Fähigkeiten in der Entwicklung von Lösungsstrategien.

Als Beispiele für Lernerfolgskontrollen - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - seien genannt:

- Klassenarbeiten, Tests
- Protokolle, Referate, Dokumentationen
- Projektaufträge und Präsentationen
- Hausaufgaben, Arbeitsmappen
- Medienproduktionen
- Unterrichtsbeiträge
- Selbstbewertungen

4. Ziele und Gestaltung des fachrichtungsbezogenen Lernbereichs

Der vorliegende Rahmenplan gilt für alle Schwerpunkte der Fachrichtung Gestaltung und ist in schwerpunktbezogene Fächer und Lerngebiete gegliedert. Er definiert Mindestanforderungen in Form verbindlicher Ziele, die als Kompetenzen beschrieben sind und die von den Lernenden in den Klassenstufen 11 bzw. 12 erworben werden sollen.

Die Nummerierung der Lerngebiete stellt keine zwingende Reihenfolge dar. Die Angabe der Zeitrichtwerte (Unterrichtsstunden) für die einzelnen Lerngebiete dient der Orientierung im Rahmen der Unterrichtsplanung und ist nicht verbindlich.

Die Unterrichtsinhalte werden – soweit sie nicht bereits in den Zielen enthalten sind – in Form einer Liste von Fachbegriffen dargestellt, die im Rahmen der schulinternen Curriculumentwicklung regelmäßig zu überprüfen und den gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen ist. Die Ergänzung und Aktualisierung der Inhalte dient darüber hinaus der regional-spezifischen Profilierung der einzelnen FOS-Standorte.

In der Rubrik „Hinweise“ werden Unterrichtsbeispiele, Materialien und Verknüpfungen zu anderen Lerngebieten und Fächern aufgeführt. Sie stellen Anregungen für die schulinterne Curriculumentwicklung dar und sollen ständig ergänzt und aktualisiert werden.

Für den fachrichtungsbezogenen Lernbereich gilt ergänzend das Kerncurriculum Projektmanagement. Dafür sind in der Stundentafel mindestens 30 Unterrichtsstunden vorgesehen, die sich ausschließlich auf den methodischen Teil des Unterrichts beziehen. Ein weitgehend fachneutrales Methodentraining ist jedoch unbedingt zu vermeiden. Deshalb übernimmt ein Fach des fachrichtungsbezogenen Lernbereichs mit Aufträgen oder Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis die Leitfunktion bei der Einführung und Anwendung der Projektmanagement-Methode. Die Fächer des fachrichtungsübergreifenden Bereichs sind soweit wie möglich einzubeziehen.

4.1 Schwerpunkt Kunst, Design und Medien

4.1.1 Fächer und Lerngebiete im Überblick

Einjähriger Bildungsgang / Schwerpunkt Kunst, Design und Medien

Fächer		Lerngebiete	Jahres- unterrichts- stunden
Klassenstufe			12
Gestaltungstechnik			160
	1	Gestaltungsmedien und Werkstoffe	60
	2	Gestaltungstheorien	20
	3	Grundprinzipien der Gestaltung	60
	4	Entwicklung von Gestaltungsideen	20
Farben- und Zeichenlehre			160
	1	Freie Kunst	60
	2	Bildanalyse	40
	3	Design	60
			320
Wahlpflichtbereich			120
Fachrichtungsübergreifender Lernbereich			880
Gesamtstunden			1320*)

*) In dieser Zahl sind 30 Unterrichtsstunden Projektmanagement enthalten. Die Aufteilung der Ziele und Inhalte dieses Lerngebietes auf die einzelnen Fächer wird von den jeweiligen Bildungsgangkonferenzen vorgenommen. Ein Fach des fachrichtungsbezogenen Lernbereichs sollte die Leitfunktion übernehmen.

Die Nummerierung der Lerngebiete stellt keine zwingende Reihenfolge dar.

Zweijähriger Bildungsgang / Schwerpunkt Kunst, Design und Medien

Fächer		Lerngebiete	Jahres- unterrichts- stunden	Jahres- unterrichts- stunden
Klassenstufe			11	12
Gestaltungstheorie			80	--
	1	Formfindung zwischen Mimesis und Abstraktion	40	--
	2	Angewandte Form / Gebrauchsform	40	--
Kunstgeschichte			40	80
	1	Entwicklung der menschlichen Figur in der Plastik	14	--
	2	Emanzipation des Bildes	13	--
	3	Tempel, Kathedralen und Paläste	13	--
	4	Architektur- / Designgeschichte	--	30
	5	Bildende Kunst	--	50
Gestaltungstechnik			--	160
	1	Gestaltungsmedien und Werkstoffe	--	60
	2	Gestaltungstheorien	--	20
	3	Grundprinzipien der Gestaltung	--	60
	4	Entwicklung von Gestaltungsideen	--	20
Farben- und Zeichenlehre			--	160
	1	Freie Kunst	--	60
	2	Bildanalyse	--	40
	3	Design	--	60
			120	400
Wahlpflichtbereich				120
Fachpraktischer Bereich			960	
Fachrichtungsübergreifender Lernbereich			360	800
Gesamtstunden			1440	1320*)

*) In dieser Zahl sind 30 Unterrichtsstunden Projektmanagement enthalten. Die Aufteilung der Ziele und Inhalte dieses Lerngebietes auf die einzelnen Fächer wird von den jeweiligen Bildungsgangkonferenzen vorgenommen. Ein Fach des fachrichtungsbezogenen Lernbereichs sollte die Leitfunktion übernehmen.

Die Nummerierung der Lerngebiete stellt keine zwingende Reihenfolge dar.

4.1.2 Ziele, Inhalte und Hinweise**Einjähriger Bildungsgang**

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Gestaltungstechnik	Klassenstufe 12
Lerngebiet 1 Gestaltungsmedien und Werkstoffe	Zeitrictwert 60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Werkstoffe aus naturwissenschaftlicher und technischer Sicht unterscheiden. Die künstlerische Arbeit mit verschiedenen Werkstoffen im kunsthistorischen Kontext beschreiben. Ausdrucksmöglichkeiten von gegensätzlichen Werkstoffen vergleichen und den passenden Werkstoff für eine vorgegebene Aufgabenstellung auswählen. Alternative Möglichkeiten der Oberflächenbearbeitung kennen und anwenden. Technische Darstellungen lesen und beurteilen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Holz • Metall • Stoff • Kunststoff • Stein • Papier • Gips • Ton • Fotografie • Druck • Videos 	

Hinweise

Technische Voraussetzungen von Werkstoffen (exemplarisch zwei gegensätzliche Werkstoffe z. B.: statisch/flexibel, analog/digital, interaktiv/präsentativ, aufbauend/abtragend).

Schritte der Werkstoffprüfung (Schüler Experimentierkasten für Werkstoffe).

Ausdruckssteigernde Möglichkeiten und Grenzen durch spezifische Werkstoffe (exemplarisch).

Oberflächenstrukturen und ihre Wirkung analysieren und erproben.

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Gestaltungstechnik	Klassenstufe 12
Lerngebiet 2 Gestaltungstheorien	Zeitrichtwert 20 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Die soziokulturellen Zusammenhänge, in denen Gestaltung sich entwickelt und verändert erläutern. Veränderung der ästhetischen Ansprüche und Ausdrucksformen in Abhängigkeit von politischen, wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen beschreiben. An ausgewählten Beispielen erläutern, wie neue naturwissenschaftliche Erkenntnisse als Grundlage für innovative Gestaltungsansätze dienen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetiktheorien • Gestaltungstheorien • Gesellschaftstheorien • Jugendkulturen 	
<p>Hinweise</p> <p>Die Schüler/innen informieren sich über die gegenwärtigen Theorien im Bereich des Schrift- und Kommunikationsdesigns, des Designs, der Architektur, der Mode, der Plastik, des Videos, des Fotodesigns u. a. (je nach Schwerpunkt des Kurses). Jugendkulturen (z. B. Ästhetik der Zerrissenheit, Ästhetik der Armut, Ästhetik der Gewalt, Ästhetik des Verbotenen, Dekonstruktion). Die Schüler sehen die Ergebnisse der Gestaltung in dem Zusammenhang ihrer Funktion als Objekt der Repräsentation, der Integration, der Ordnung, der Kommunikation. Die Schüler erfahren die technisch wirtschaftlichen Einwirkungen auf Gestaltungsprozesse wie z. B. die Entwicklung neuer Technologien neue Gestaltungsansätze ermöglichen und fördern oder alte Ideen zur Umsetzung verhelfen. Es wird an ausgewählten Beispielen die unterschiedliche Funktion, die Gestaltungsobjekte haben, aufgezeigt. Die Schüler betrachten Design und Kunstobjekte unter der Fragestellung naturwissenschaftlicher Entwicklungen und Erkenntnisse.</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Gestaltungstechnik	Klassenstufe 12
Lerngebiet 3 Grundprinzipien der Gestaltung	Zeitrichtwert 60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Farbtheorien erarbeiten und vergleichen. Beispielhafte Farbkonzepte in ihrer Wirkung und ihrem Entstehungszusammenhang erläutern. Möglichkeiten und Grenzen der Farbgebung kennen. Strukturparameter anwenden. Anwendungsbezogene Konzepte der Farbpsychologie und -soziologie an ausgewählten Beispielen erläutern. Formeneigenschaften analysieren und in ihren Zusammenhängen beurteilen. Formale Gestaltungsprinzipien kennen und anwenden. Formen der Gestaltung im Zusammenhang mit einem Arbeitsauftrag exemplarisch anwenden. Für eigene Arbeitsvorhaben spezifische Ausdruckswerte entwickeln.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbtheorien • Farbpsychologie • Farbsoziologie • Flächengestaltung • Komposition • Überlagerung • Durchdringung • Spiegelung • Reduktion • Abstraktion • Statik • Dynamik 	

- Bündelung
- Entzerrung
- Verdichtung
- Entfernung
- Zentrierung
- Reihung
- Betonung der Diagonale
- Vertikale, Horizontale

Hinweise

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Gestaltungstechnik	Klassenstufe 12
Lerngebiet 4 Entwicklung von Gestaltungsideen	Zeitrichtwert 20 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Kriterien für die Bewertung von eigenen und fremden Gestaltungsideen bzw. Werkstücken, Designprodukten, Mode, Architektur oder Objekten der freien Kunst entwickeln.</p> <p>Designkonzepte und Designschulen sowie gegenwärtige Entwicklungen im Bereich der Architektur und Skulptur skizzieren.</p> <p>An ausgewählten Beispielen erläutern, dass es verschiedene Auftragsbezüge für Gestaltung gibt, die den Inhalt und das Ziel der Gestaltung bestimmen.</p> <p>Adäquate Formen und Techniken der Präsentation kennen und anwenden.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilungskriterien • Designkonzepte • Stilrichtungen • Mode • Grafik • Architektur • Skulptur • Projektmanagement 	
<p>Hinweise</p> <p>Die Schüler/innen treten in Kontakt mit Projektpartnern und erarbeiten Projektkonzepte.</p> <p>Beurteilungskriterien für die Qualität von Produkten des Designs, der Architektur, der Skulptur, der Mode, der Grafik, des Videos.</p> <p>Designkonzepte, Stilrichtungen der Mode, der Grafik, der Architektur und Skulptur</p>	

historisch, gegenwarts- und zukunftsbezogen betrachtet, je nach Unterrichtsvorhaben.

Formen der Kunst im öffentlichen Raum bzw. Gestaltungskonzepte für öffentliche Räume.

Ausgewählte Beispiele für die Gestaltung mit Auftragsbezug.

Prinzipien der Bildgestaltung und deren Wirkung auf virtuelle Räume anwenden.

Fotografien und Videos planen und herstellen, Prinzipien der Bildgestaltung (Foto) in der Fläche und im realen Raum (Video) sowie deren Wirkung erkennen, benennen, interpretieren und anwenden.

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Farben- und Zeichenlehre	Klassenstufe 12
Lerngebiet 1 Freie Kunst	Zeitrictwert 60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Visuelle Wahrnehmungen präzise beschreiben. Grundlagen des Farbeinsatzes, der Bildkomposition, der Flächengestaltung und der Tiefenstaffelung transferieren und spezifizieren. Spezifische Techniken und Darstellungsformen für die jeweilige Darstellungsabsicht anwenden. Klassische und experimentelle Verfahrensweisen bei der Bildproduktion entwickeln und verwenden. Bildnerische Vorgaben in eigene Gestaltungsentwürfe umsetzen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze • Studie • Zeichnung • Collage • Monotypie • Kreide • Tusche • Rohrfeder • Spachtel • Siebdruck • Kontraste • Flächenverteilung • Raster • Ornamentform • Formstaffelung 	

- Formüberschneidung
- Formzersplitterung
- Zentralperspektive
- Proportion
- Statik
- Dynamik
- Licht- und Schattenverhältnisse
- Figur-Grund-Verhältnis
- Bildkomposition

Hinweise

Die Erlangung handwerklicher Fertigkeiten und künstlerischer Fähigkeiten bedarf nach dem Grundlagenunterricht der 11. Klasse stark fokussierter Übungsprozesse, damit die vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelaspekten zur ganzheitlichen Qualität in der Bildproduktion führen kann.

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Farben- und Zeichenlehre	Klassenstufe 12
Lerngebiet 2 Bildanalyse	Zeitrichtwert 40 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Die im Bild eingesetzten bildnerischen Mittel und Verfahren beschreiben und ein Bild nach ästhetisch-formalen Kriterien analysieren.</p> <p>Zusammenhänge zwischen der künstlerischen Aussageabsicht, den eingesetzten Darstellungsmitteln und der Bildwirkung herstellen.</p> <p>Kenntnisse über Stilrichtungen anwenden.</p> <p>Erkenntnisse aus der Bildanalyse auf die eigenen Bildproduktionen transferieren.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Designobjekte • Stilleben • Porträts • Figürliche Bilder • Collagen • abstrakte Bildkunst • Tradition • Avantgarde 	
<p>Hinweise</p> <p>Das Lerngebiet 1 (Freie Kunst) und das Lerngebiet 2 (Bildanalyse) folgen nicht getrennt voneinander, sondern werden im Wechsel miteinander verbunden.</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Farben- und Zeichenlehre	Klassenstufe 12
Lerngebiet 3 Design	Zeitrichtwert 60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Auftragsbezogene Entwurfsmethoden anwenden. Technische Anforderungen des zu entwerfenden Produkts kennen. Für den jeweiligen Auftrag benötigte, spezifische bildnerische und grafische Mittel einsetzen. Komplexe Aufträge im Team planen und umsetzen. In der Konzeptionsphase verschiedene Varianten als Basis für die Entscheidung zwischen alternativen Möglichkeiten entwickeln. Digitale Gestaltungsmöglichkeiten nutzen. Den Entwurfsprozess dokumentieren und die Ergebnisse präsentieren.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakat • Buch-Cover • CD-Cover • Flyer • Postkarten • Kalligrafien • Etiketten • Kalender • Katalog • Anzeigen • Schriftzüge • Signets • Corporate Design • Logos 	

- Optische Leitsysteme
- Arbeitsorganisation
- Projektmanagement
- Teamarbeit
- Recherche

Hinweise

Das zweckgebundene Bild und die freie bildnerische Komposition (siehe Lerngebiet 1) bilden keine in sich abgeschlossenen Systeme, sondern sie berühren sich in vielen Merkmalen.

4.1.3 Ziele, Inhalte und Hinweise**Zweijähriger Bildungsgang**

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Gestaltungstheorie	Klassenstufe 11
Lerngebiet 1 Formfindung zwischen Mimesis und Abstraktion	Zeitrichtwert 40 Stunden
Ziele Visuelle Wahrnehmungen präzise beschreiben. Über unterschiedliche gestalterische Ausdrucksmöglichkeiten verfügen.	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Formfindungsreihen • Naturformen • Formabläufe • Formentwicklung • Formensuche • Außenform • Prägnanz • Verfremdung • Formassoziationen • Formspiel • Formvermischung 	
Hinweise Schneckenhaus / Nautilus / Tannenzapfen Blattformen (Ahorn / Wein / Linde / Eiche) Pflanzenformen (Flieder / Knoblauch / Sonnenblume) Dokumentation der Vielfalt im Ähnlichen: Recherche bei Karl Bloßfeld	

Übertragung in grafische Ausdrucksformen:

Veränderungen, Verdichtungen, Überlagerungen, Reihungen:

Nutzanwendungen:

Konzept eines grafischen Musters

Kontur / Umriss / Silhouette

Charakteristische und typische Darstellungsweisen in Gegenüberstellung

Ungewohnte Blickwinkel

Auswirkung auf Form und Inhalt

Alltagsgegenstände (Zange / Gabel / Stuhl)

Architektonische Situationen (Skylines / Stadtmerkmale / Straßenzüge)

Figürliche Darstellungen (Mensch / Paare / Gruppen)

Reiz der Form:

Formstrenge und Formlosigkeit, Formen des Übergangs

Lineare und flächige Übungen, schwarz/weiß und Farbkombinationen

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Gestaltungstheorie	Klassenstufe 11
Lerngebiet 2 Angewandte Form / Gebrauchsform	Zeitrichtwert 40 Stunden
Ziele Den Zusammenhang von Form und Funktion erkennen und bei der Entwicklung bildhafter Ergebnisse umsetzen.	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Typografie • Pictogramm • Signet • Logo • Morphologische Systeme 	
Hinweise Form als Trägerin der Funktion. Ästhetik des Buchstabens, des Schriftbildes, Headlines. Schriftkorpus und –aufbau, gesetzmäßige und gestaltbildende Eigenschaften, der Buchstabe als Konstrukt und Architektur, Formkonzept: Detail und Gesamterscheinung Beispiel „A“, Sammlung von Bodoni bis Zapf: Konstruktion eines „A“ in DIN A 1. Buchstabengemenge / Buchstabensalat: Worte und „Fremdworte“, Leserliches und Unleserliches. Form und Bedeutung, Begriff und Bedeutung am Beispiel „Mode“, Varianten unterschiedlicher Wirkungsweisen: bedeutungsgerechte Typografien, verbildlichende Schriftexperimente, Text-Bild-Kombinationen Bildnerische Aussage und Botschaft, Verständlichkeit und Verschlüsselung: Vereinfachen, Reduzieren, Hervorheben, Verstärken, Offensichtlichmachen Hinweisende Pictogramme: Fußgängerzone, Toilette, Spielplatz Verweis auf Sehenswürdigkeiten: Kölner Dom, Wartburg, Sancoussi Abstrakte Formentwicklungen für Markennamen Versinnbildlichung (fliegen / schnell / heiter / Zukunft), Optische und formale Prägnanz.	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Kunstgeschichte	Klassenstufe 11
Lerngebiet 1 Entwicklung der menschlichen Figur in der Plastik	Zeitrichtwert 14 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Die inneren und äußeren Bedingungen der Veränderung eines Werks und seine Rezeption kennen und am konkreten Beispiel erklären.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stehender Jüngling, Athen 6. Jh. vor Chr. • Praxiteles, Hermes mit dem Dionysosknaben, Olympia 330 v. Chr. • Michelangelo, Aurora 1524 Florenz • Wilhelm Lehmbruck, Große Knieende, 1911, New York • Henri Laurens, Die Sirene, 1944, Paris • Henry Moore, Familiengruppe, 1949, • Stavenage: Vergleichende Formanalyse 	
<p>Hinweise</p> <p>Die einzelnen Themengebiete können als Elemente eines Baukastensystems verstanden werden.</p> <p>Werkmonografie Laokoongruppe, bei Reclam 1964 Lessing, Laokoon oder Über die grenzen von Malerei und Poesie.</p> <p>Alternativ: Henry Moore, Zweiteilig Liegende Nr.1 (1959), Insel 1994 i.Vgl. mit Flussgott Illisos, Parthenon Westgiebel Michelangelo, Der Tag (1531)</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Kunstgeschichte	Klassenstufe 11
Lerngebiet 2 Emanzipation des Bildes	Zeitrichtwert 13 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Die inneren und äußeren Bedingungen der Veränderung eines Werks und seiner Rezeption kennen und am konkreten Beispiel erklären. Die Ikonografie erkennen und beschreiben.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Matthias Grünewald, Isenheimer Altar, 1516, Colmar • Raffael, Verklärung Christi, 1520, Vatikan • Rembrandt van Rijn, Die Nachtwache, 1642, Amsterdam • Henry de Toulouse-Lautrec, Monsieur, Madame und der Hund, 1893, Paris • Pablo Picasso, Les Femmes d'Alger (O. J.), 1911, New York 	
<p>Hinweise</p> <p>Werkmonografie Edouard Manet, Das Frühstück im Atelier, Fischer Kunststück 1985. Werner Hofmann, Nana, Mythos und Wirklichkeit, DuMont 1973.</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Kunstgeschichte	Klassenstufe 11
Lerngebiet 3 Tempel, Kathedralen und Paläste	Zeitrichtwert 13 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Die inneren und äußeren Bedingungen der Veränderung eines Werks und seiner Rezeption kennen und am konkreten Beispiel erklären.</p> <p>Die historische Zuordnung anhand stilistischer Elemente erkennen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parthenon und Propyläen, Athen 448 – 430 • Pantheon, Rom 118 – 125 n. Chr. • Dom zu Speyer und die Romanik • Die Kathedrale von Reims • Jacopo Sansovino, • Libreria, San Marco, Venedig ca. 1537 • Villa Almerico (La Rotonda), Andrea Palladio, Vicenza ca. 1570 • erste Villa Wagner, Otto Wagner, Wien 1888 • Villa Savoye, Le Corbusier, Poissy 1931 	
<p>Hinweise</p> <p>Form follows function – Schlussbetrachtung: Walter Gropius, Die Meisterhäuser des Bauhauses in Dessau.</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Kunstgeschichte	Klassenstufe 12
Lerngebiet 4 Architektur- / Designgeschichte	Zeitrictwert 30 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Ausgewählte Beispiele moderner Architektur und Designprodukte kennen. Die gesellschaftlichen Bedingungen der Entstehung von architektonischen Werken und Designprodukten anhand konkreter Beispiele analysieren. Die Abhängigkeit gestalterischer Äußerungen von politischen, gesellschaftlichen, ästhetischen und biografischen Kontexten beschreiben. Form- und Gestaltungsprinzipien ausgewählter Positionen des 20. und 21. Jahrhunderts kennen. Die wesentlichen Differenzen zwischen angewandter und freier Kunst beschreiben. Kunstwissenschaftliche und kunsthistorische Methoden anwenden.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architekturprodukte • Designprodukte • Gestaltungsideen • Formgebungsprinzipien • Moderne • Architektur • Repräsentation • Funktionsbegriff in der Designtheorie 	
<p>Hinweise</p> <p>Bei diesem Lernfeld kann der Fokus sowohl auf Design- als auch auf Architekturgeschichte gelegt werden. Ferner besteht die Möglichkeit beide Themengebiete anhand einer Auseinandersetzung mit bestimmten Schulen der Gestaltung (z. B. Bauhaus, Arts and Craft) in exemplarischer Form kombiniert zu behandeln. Verschiedenste Präsentationstechniken, Arbeitsmethoden, Rechercheformen sind Bestandteil des Unterrichts.</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Kunstgeschichte	Klassenstufe 12
Lerngebiet 5 Bildende Kunst	Zeitrichtwert 50 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Ausgewählte Beispiele der Malerei, Bildhauerei und Plastik der klassischen Moderne bis hin zur Gegenwartskunst kennen.</p> <p>Die Abhängigkeit gestalterischer Äußerungen von politischen, gesellschaftlichen, ästhetischen und biografischen Kontexten beschreiben.</p> <p>Die Bedeutung visueller Medien in der Moderne erläutern.</p> <p>Kunstwerke betrachten, analysieren und gestalterischer Phänomene verbalisieren.</p> <p>Künstlerische Auffassungen unterschiedlicher Strömungen der Avantgarde auf der Grundlage ästhetischer Theorien vergleichen.</p> <p>Aktuelle Tendenzen der Gegenwartskunst beschreiben und bewerten.</p> <p>Kunsthistorische und kunsthistorische Methoden anwenden.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perzeptbildung • Bildbeschreibung • Ikonologische Analyse • Rezeptionsgeschichte von Kunstwerken • Filmanalyse • Geschichte der Fotografie • Moderne • Präsentationskonzepte • Ausstellungskonzepte 	
<p>Hinweise</p> <p>In diesem Lernfeld kann von der unterrichtenden Lehrkraft eine Schwerpunktsetzung vorgenommen werden. Die entsprechenden Lernziele können anhand einer vertiefenden Auseinandersetzung mit einer bestimmten Kunstrichtung (z. B.</p>	

Surrealismus, Expressionismus, etc.) oder auch mit Hilfe einer vergleichenden Auseinandersetzung mit verschiedenen Stationen der Moderne erarbeitet werden. Der Fokus ist hier auf die klassische Moderne bis hin zur Gegenwartskunst gelegt. Ausgehend davon können jedoch inhaltlich relevante Exkurse und Verknüpfungen zu früheren Epochen der Kunstgeschichte hergestellt werden.

Verschiedenste Präsentationstechniken, Arbeitsmethoden, Rechercheformen sind Bestandteil des Unterrichts.

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Gestaltungstechnik	Klassenstufe 12
Lerngebiet 1 Gestaltungsmedien und Werkstoffe	Zeitrichtwert 60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Werkstoffe aus naturwissenschaftlicher und technischer Sicht unterscheiden. Die künstlerische Arbeit mit verschiedenen Werkstoffen im kunsthistorischen Kontext beschreiben. Ausdrucksmöglichkeiten von gegensätzlichen Werkstoffen vergleichen und den passenden Werkstoff für eine vorgegebene Aufgabenstellung auswählen. Alternative Möglichkeiten der Oberflächenbearbeitung kennen und anwenden. Technische Darstellungen lesen und beurteilen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Holz • Metall • Stoff • Kunststoff • Stein • Papier • Gips • Ton • Fotografie • Druck • Videos 	
<p>Hinweise</p> <p>Technische Voraussetzungen von Werkstoffen (exemplarisch zwei gegensätzliche Werkstoffe z. B.: statisch/flexibel, analog/digital, interaktiv/präsentativ, aufbauend/abtragend). Schritte der Werkstoffprobung (Schüler Experimentierkasten für Werkstoffe). Ausdruckssteigernde Möglichkeiten und Grenzen durch spezifische Werkstoffe (exemplarisch).</p> <p>Oberflächenstrukturen und ihre Wirkung analysieren und erproben.</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Gestaltungstechnik	Klassenstufe 12
Lerngebiet 2 Gestaltungstheorien	Zeitrichtwert 20 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Die soziokulturellen Zusammenhänge, in denen Gestaltung sich entwickelt und verändert erläutern.</p> <p>Veränderung der ästhetischen Ansprüche und Ausdrucksformen in Abhängigkeit von politischen, wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen beschreiben.</p> <p>An ausgewählten Beispielen erläutern, wie neue naturwissenschaftliche Erkenntnisse als Grundlage für innovative Gestaltungsansätze dienen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetiktheorien • Gestaltungstheorien • Gesellschaftstheorien • Jugendkulturen 	
<p>Hinweise</p> <p>Die Schüler/innen informieren sich über die gegenwärtigen Theorien im Bereich des Schrift- und Kommunikationsdesigns, des Designs, der Architektur, der Mode, der Plastik, des Videos, des Fotodesigns u. a. (je nach Schwerpunkt des Kurses).</p> <p>Jugendkulturen (z. B. Ästhetik der Zerrissenheit, Ästhetik der Armut, Ästhetik der Gewalt, Ästhetik des Verbotenen, Dekonstruktion).</p> <p>Die Schüler/innen sehen die Ergebnisse der Gestaltung in dem Zusammenhang ihrer Funktion als Objekt der Repräsentation, der Integration, der Ordnung, der Kommunikation.</p>	

Die Schüler/innen erfahren die technisch wirtschaftlichen Einwirkungen auf Gestaltungsprozesse wie z. B. die Entwicklung neuer Technologien neue Gestaltungsansätze ermöglichen und fördern oder alte Ideen zur Umsetzung verhelfen.

Es wird an ausgewählten Beispielen die unterschiedliche Funktion, die Gestaltungsobjekte haben, aufgezeigt.

Die Schüler/innen betrachten Design und Kunstobjekte unter der Fragestellung naturwissenschaftlicher Entwicklungen und Erkenntnisse.

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Gestaltungstechnik	Klassenstufe 12
Lerngebiet 3 Grundprinzipien der Gestaltung	Zeitrichtwert 60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Farbtheorien erarbeiten und vergleichen. Beispielhafte Farbkonzepte in ihrer Wirkung und ihrem Entstehungszusammenhang erläutern. Möglichkeiten und Grenzen der Farbgebung kennen. Strukturparameter anwenden. Anwendungsbezogene Konzepte der Farbpsychologie und -soziologie an ausgewählten Beispielen erläutern. Formeneigenschaften analysieren und in ihren Zusammenhängen beurteilen. Formale Gestaltungsprinzipien kennen und anwenden. Formen der Gestaltung im Zusammenhang mit einem Arbeitsauftrag exemplarisch anwenden. Für eigene Arbeitsvorhaben spezifische Ausdruckswerte entwickeln.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbtheorien • Farbpsychologie • Farbsoziologie • Flächengestaltung • Komposition • Überlagerung • Durchdringung • Spiegelung • Reduktion • Abstraktion • Statik • Dynamik 	

- Bündelung
- Entzerrung
- Verdichtung
- Entfernung
- Zentrierung
- Reihung
- Betonung der Diagonale
- Vertikale, Horizontale

Hinweise

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Gestaltungstechnik	Klassenstufe 12
Lerngebiet 4 Entwicklung von Gestaltungsideen	Zeitrictwert 20 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Kriterien für die Bewertung von eigenen und fremden Gestaltungsideen bzw. Werkstücken, Designprodukten, Mode, Architektur oder Objekten der freien Kunst entwickeln.</p> <p>Designkonzepte und Designschulen sowie gegenwärtige Entwicklungen im Bereich der Architektur und Skulptur skizzieren.</p> <p>An ausgewählten Beispielen erläutern, dass es verschiedene Auftragsbezüge für Gestaltung gibt, die den Inhalt und das Ziel der Gestaltung bestimmen.</p> <p>Adäquate Formen und Techniken der Präsentation kennen und anwenden.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilungskriterien • Designkonzepte • Stilrichtungen • Mode • Grafik • Architektur • Skulptur • Projektmanagement 	
<p>Hinweise</p> <p>Die Schüler/innen treten in Kontakt mit Projektpartnern und erarbeiten Projektkonzepte.</p> <p>Beurteilungskriterien für die Qualität von Produkten des Designs, der Architektur, der Skulptur, der Mode, der Grafik, des Videos.</p> <p>Designkonzepte, Stilrichtungen der Mode, Grafik, Architektur und Skulptur</p>	

historisch, gegenwarts- und zukunftsbezogen betrachtet, je nach Unterrichtsvorhaben.

Formen der Kunst im öffentlichen Raum bzw. Gestaltungskonzepte für öffentliche Räume.

Ausgewählte Beispiele für die Gestaltung mit Auftragsbezug.

Prinzipien der Bildgestaltung und deren Wirkung auf virtuelle Räume anwenden.

Fotografien und Videos planen und herstellen, Prinzipien der Bildgestaltung in der Fläche und im realen Raum sowie deren Wirkung erkennen, benennen, interpretieren und anwenden.

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Farben- und Zeichenlehre	Klassenstufe 12
Lerngebiet 1 Freie Kunst	Zeitrictwert 60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Visuelle Wahrnehmungen präzise beschreiben. Grundlagen des Farbeinsatzes, der Bildkomposition, der Flächengestaltung und der Tiefenstaffelung transferieren und spezifizieren. Spezifische Techniken und Darstellungsformen für die jeweilige Darstellungsabsicht anwenden. Klassische und experimentelle Verfahrensweisen bei der Bildproduktion entwickeln und verwenden. Bildnerische Vorgaben in eigene Gestaltungsentwürfe umsetzen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze • Studie • Zeichnung • Collage • Monotypie • Kreide • Tusche • Rohrfeder • Spachtel • Siebdruck • Kontraste • Flächenverteilung • Raster • Ornamentform • Formstaffelung 	

- Formüberschneidung
- Formzersplitterung
- Zentralperspektive
- Proportion
- Statik
- Dynamik
- Licht- und Schattenverhältnisse
- Figur-Grund-Verhältnis
- Bildkomposition

Hinweise

Die Erlangung handwerklicher Fertigkeiten und künstlerischer Fähigkeiten bedarf nach dem Grundlagenunterricht der 11. Klasse stark fokussierter Übungsprozesse, damit die vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelaspekten zur ganzheitlichen Qualität in der Bildproduktion führen kann.

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Farben- und Zeichenlehre	Klassenstufe 12
Lerngebiet 2 Bildanalyse	Zeitrichtwert 40 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Die im Bild eingesetzten bildnerischen Mittel und Verfahren beschreiben und ein Bild nach ästhetisch-formalen Kriterien analysieren.</p> <p>Zusammenhänge zwischen der künstlerischen Aussageabsicht, den eingesetzten Darstellungsmitteln und der Bildwirkung herstellen.</p> <p>Kenntnisse über Stilrichtungen anwenden.</p> <p>Erkenntnisse aus der Bildanalyse auf die eigenen Bildproduktionen transferieren.</p>	
<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Designobjekte • Stilleben • Porträts • Figürliche Bilder • Collagen • abstrakte Bildkunst • Tradition • Avantgarde 	
<p>Hinweise</p> <p>Das Lerngebiet 1 (Freie Kunst) und das Lerngebiet 2 (Bildanalyse) folgen nicht getrennt voneinander, sondern werden im Wechsel miteinander verbunden.</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Kunst, Design und Medien)	
Fach Farben- und Zeichenlehre	Klassenstufe 12
Lerngebiet 3 Design	Zeitrichtwert 60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Auftragsbezogene Entwurfsmethoden anwenden. Technische Anforderungen des zu entwerfenden Produkts kennen. Für den jeweiligen Auftrag benötigte, spezifische bildnerische und grafische Mittel einsetzen. Komplexe Aufträge im Team planen und umsetzen. In der Konzeptionsphase verschiedene Varianten als Basis für die Entscheidung zwischen alternativen Möglichkeiten entwickeln. Digitale Gestaltungsmöglichkeiten nutzen. Den Entwurfsprozess dokumentieren und die Ergebnisse präsentieren.</p>	
<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakat • Buch-Cover • CD-Cover • Flyer • Postkarten • Kalligrafien • Etiketten • Kalender • Katalog • Anzeigen • Schriftzüge • Signets • Corporate Design • Logos 	

- Optische Leitsysteme
- Arbeitsorganisation
- Projektmanagement
- Teamarbeit
- Recherche

Hinweise

Das zweckgebundene Bild und die freie bildnerische Komposition (siehe Lerngebiet 1) bilden keine in sich abgeschlossene Systeme, sondern sie berühren sich in vielen Merkmalen.

4.2 Schwerpunkt Produkt und Kommunikation

4.2.1 Fächer und Lerngebiete im Überblick

Einjähriger Bildungsgang / Schwerpunkt Produkt und Kommunikation

Fächer		Lerngebiete	Jahres- unterrichts- stunden
Klassenstufe 12			
Produktdesign			120
	1	Dreidimensionale Objekte konzipieren	40
	2	Dreidimensionale Objekte realisieren	60
	3	Dreidimensionale Objekte präsentieren	20
Kommunikationsdesign			120
	1	Zweidimensionale und virtuelle Objekte konzipieren	40
	2	Zweidimensionale und virtuelle Objekte realisieren	60
	3	Zweidimensionale und virtuelle Objekte präsentieren	20
Design- und Kunstgeschichte			80
	1	Designprodukte im gesellschaftlichen und historischen Kontext	40
	2	Kunstwerke im gesellschaftlichen und historischen Kontext	40
			320
Wahlpflichtbereich			120
Fachrichtungsübergreifender Lernbereich			880
Gesamtstunden			1320*)

*) In dieser Zahl sind 30 Unterrichtsstunden Projektmanagement enthalten. Die Aufteilung der Ziele und Inhalte dieses Lerngebietes auf die einzelnen Fächer wird von den jeweiligen Bildungsgangkonferenzen vorgenommen. Ein Fach des fachrichtungsbezogenen Lernbereichs sollte die Leitfunktion übernehmen.

Die Nummerierung der Lerngebiete stellt keine zwingende Reihenfolge dar.

Zweijähriger Bildungsgang / Schwerpunkt Produkt und Kommunikation

Fächer		Lerngebiete	Jahresun- terrichts- stunden	Jahresun- terrichts- stunden
Klassenstufe			11	12
Produktdesign			40	140
	1	Dreidimensionale Objekte konzipieren	15	40
	2	Dreidimensionale Objekte realisieren	20	70
	3	Dreidimensionale Objekte präsentieren	5	30
Kommunikations- design			40	140
	1	Zweidimensionale und virtuelle Objekte konzipieren	15	40
	2	Zweidimensionale und virtuelle Objekte realisieren	20	70
	3	Zweidimensionale und virtuelle Objekte präsentieren	5	30
Design- und Kunstgeschichte			40	120
	1	Designprodukte im gesellschaftlichen und historischen Kontext	20	60
	2	Kunstwerke im gesellschaftlichen und historischen Kontext	20	60
			120	400
Wahlpflichtbereich			--	120
Fachpraktischer Bereich			960	
Fachrichtungsüber- greifender Lernbereich			360	800
Gesamtstunden			1440	1320*)

*) In dieser Zahl sind 30 Unterrichtsstunden Projektmanagement enthalten. Die Aufteilung der Ziele und Inhalte dieses Lerngebietes auf die einzelnen Fächer wird von den jeweiligen Bildungsgangkonferenzen vorgenommen. Ein Fach des fachrichtungsbezogenen Lernbereichs sollte die Leitfunktion übernehmen.

Die Nummerierung der Lerngebiete stellt keine zwingende Reihenfolge dar.

4.2.2 Ziele, Inhalte und Hinweise

Einjähriger Bildungsgang

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Produktdesign	Klassenstufe 12
Lerngebiet Dreidimensionale Objekte konzipieren	Zeitrichtwert 40 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Gestaltungskonzepte dreidimensionaler Objekte analysieren und beurteilen. Komplexe gestalterische Konzepte unter Berücksichtigung typischer Werkstoffei- genschaften und Fertigungstechniken entwickeln. Vorentwürfe in ästhetischer und funktionaler Hinsicht erstellen und beurteilen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Designanalyse • Konzeptentwicklung • Konstruktion • Fertigungstechniken • Ergonomie • Entwurfsskizzen • Entwurfsmodell 	
<p>Hinweise</p> <p>Themenbezogene Konzeptentwicklung (z. B. eines Möbelstücks nach vorgegebe- nem Entwurfsauftrag). Projektbeispiel Caféhaus.</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Produktdesign	Klassenstufe 12
Lerngebiet 2 Dreidimensionale Objekte realisieren	Zeitrichtwert 60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Gestalterische Lösungen entwickeln und den sachgerechten Umgang mit den Gestaltungsmitteln Form, Farbe, Oberfläche praktizieren.</p> <p>Objekte im Modell oder in realer Größe realisieren und dabei die typischen Werkstoffeigenschaften berücksichtigen sowie ausgewählte Fertigungstechniken anwenden.</p> <p>Dreidimensionale Darstellungstechniken anwenden.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form • Farbe • Oberfläche • Proportion • Komposition • Dreidimensional • Zeichentechniken • freie Zeichnung • konstruktive Zeichnung • Skizze • Perspektivisches Zeichnen • Zeichnen von Ansichten • Fertigungstechniken, • Fachgerechte Materialbearbeitung • Raumkonzeptionen • Raumfunktion • Raum bildende Elemente 	

- Raumformen
- Raumgliederungen
- Raumfarbe

Hinweise

Gestaltungselemente Form, Farbe, Oberfläche, Proportion und Komposition in dreidimensionalen Zusammenhängen:

Farbe und Licht als Gestaltungselemente (Grundlagen)

Projektbeispiel Caféhaus

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Produktdesign	Klassenstufe 12
Lerngebiet 3 Dreidimensionale Objekte präsentieren	Zeitrichtwert 20 Stunden
Ziele Entwurfsergebnisse öffentlich präsentieren und dabei unterschiedliche Medien einsetzen.	
Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Präsentationsformen• Dokumentation• schriftliche Dokumentation• Fotos• Film• Modell• Zeichnungen• Vorbereitung und Durchführung der Präsentation	
Hinweise Projektbeispiel Caféhaus	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Kommunikationsdesign	Klassenstufe 12
Lerngebiet 1 Zweidimensionale und virtuelle Objekte konzipieren	Zeitrichtwert 40 Stunden
Ziele Grafische / virtuelle Produkte beschreiben analysieren und kritisch beurteilen. Medienspezifische Entwurfsmethoden kennen und im Vorentwurf erproben.	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zeichnen • Skizzieren • Malen • Drehbuch • Fototechnik • Filmtechnik • Druckverfahren • Computerprogramme • Kompositionslehre • Farbenlehre • Formenlehre • Typografie • Kalligrafie • Lichtführung • Dramaturgie im Film 	
Hinweise Projektbeispiel Caféhaus	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Kommunikationsdesign	Klassenstufe 12
Lerngebiet 2 Zweidimensionale und virtuelle Objekte realisieren	Zeitrichtwert 60 Stunden
Ziele Ein Arbeitsvorhaben planen. Medienspezifische Entwurfsmethoden fachlich versiert anwenden. Eine zielgerichtete visuelle Sprache entwickeln. Ein eigenes gestalterisches Produkt realisieren.	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung • Zeitmanagement • Kompositionslehre • Farbenlehre • Formenlehre • Typografie • Kalligrafie • Lichtführung • Dramaturgie im Film 	
Hinweise Eigene gestalterische Produkte: z.B. Illustration, Fotodokumentation, Film, Internetseite Projektbeispiel Caféhaus	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Kommunikationsdesign	Klassenstufe 12
Lerngebiet 3 Zweidimensionale und virtuelle Objekte präsentieren	Zeitrichtwert 20 Stunden
Ziele Den Plan für eine medienspezifische Präsentation erstellen. Unterschiedliche Präsentationsmethoden kennen und anwenden.	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung • Zeitmanagement • Öffentlichkeitsarbeit • Rahmung • Hängung • Ausstellung • Diashow • Filmvorführung 	
Hinweise Medienspezifische Präsentation: z.B. Ausstellung, Vorführung Projektbeispiel Caféhaus	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Design- und Kunstgeschichte	Klassenstufe 12
Lerngebiet 1 Designprodukte im gesellschaftlichen und historischen Kontext	Zeitrichtwert 40 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Bedingungs-, Bedeutungs- und Wirkungszusammenhänge der Produktentwicklung vor kulturhistorischem Hintergrund analysieren.</p> <p>Form- und Gestaltungsfaktoren ausgewählter Designbeispiele des 19. - 21. Jahrhunderts kennen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Designtheorie • Zeichentheorie (Semiotik) • Gestaltungsprinzipien • Konstruktion • Fertigungsdesign • Ergonomie • Ausstellungskonzepte • Präsentationsformen • Zeichnerische Skizze • Entwurf • Detailstudie 	
<p>Hinweise</p> <p>Lernen vor dem Designprodukt bzw. -objekt / Museums- und Ausstellungsbesuche. Methodentraining.</p> <p>Quellenstudium mit Literatur und im Internet</p> <p>Einsatz von Foto, Video und digitalen Medien</p> <p>Diskussionen, Referate und Vorträge in Einzel-, Gruppen- und Projektarbeit</p> <p>Projektbeispiel Caféhaus</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Design- und Kunstgeschichte	Klassenstufe 12
Lerngebiet 2 Kunstwerke im gesellschaftlichen und historischen Kontext	Zeitrichtwert 40 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Bedingungs-, Bedeutungs- und Wirkungszusammenhänge der Entstehung von Kunstwerken vor kulturhistorischem Hintergrund analysieren.</p> <p>Form- und Gestaltungsfaktoren ausgewählter Kunststile des 19.-21. Jahrhunderts kennen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkbetrachtung • Zeichentheorie (Semiotik) • Gestaltungsprinzipien • Ausstellungskonzepte • Präsentationsformen • Zeichnerische Skizze • Entwurf • Studie • Malerei 	
<p>Hinweise</p> <p>Lernen vor dem künstlerischen Original / Museums- und Ausstellungsbesuche</p> <p>Methodentraining</p> <p>Quellenstudium mit Literatur und im Internet</p> <p>Einsatz von Foto, Video und digitalen Medien</p> <p>Diskussionen, Referate und Vorträge in Einzel-, Gruppen- und Projektarbeit</p> <p>Projektbeispiel Caféhaus</p>	

4.2.3 Ziele, Inhalte und Hinweise

Zweijähriger Bildungsgang

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Produktdesign	Klassenstufe 11/12
Lerngebiet 1 Dreidimensionale Objekte konzipieren	Zeitrichtwert 15/40 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Gestaltungskonzepte dreidimensionaler Objekte analysieren und beurteilen. Komplexe gestalterische Konzepte unter Berücksichtigung typischer Werkstoffei- genschaften und Fertigungstechniken entwickeln. Vorentwürfe in ästhetischer und funktionaler Hinsicht erstellen und beurteilen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Designanalyse • Konzeptentwicklung • Konstruktion • Fertigungstechniken • Ergonomie • Entwurfsskizzen • Entwurfsmodell 	
<p>Hinweise</p> <p>Themenbezogene Konzeptentwicklung (z. B. eines Möbelstücks nach vorgegebe- nem Entwurfsauftrag). Projektbeispiel Caféhaus.</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Produktdesign	Klassenstufe 11/12
Lerngebiet 2 Dreidimensionale Objekte realisieren	Zeitrichtwert 20/70 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Gestalterische Lösungen entwickeln und den sachgerechten Umgang mit den Gestaltungsmitteln Form, Farbe, Oberfläche praktizieren.</p> <p>Objekte im Modell oder in realer Größe realisieren und dabei die typischen Werkstoffeigenschaften berücksichtigen sowie ausgewählte Fertigungstechniken anwenden.</p> <p>Dreidimensionale Darstellungstechniken anwenden.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form • Farbe • Oberfläche • Proportion • Komposition • Dreidimensional • Zeichentechniken • freie Zeichnung • konstruktive Zeichnung • Skizze • Perspektivisches Zeichnen • Zeichnen von Ansichten • Fertigungstechniken, • Fachgerechte Materialbearbeitung • Raumkonzeptionen • Raumfunktion • Raum bildende Elemente 	

- Raumformen
- Raumgliederungen
- Raumfarbe

Hinweise

Gestaltungselemente Form, Farbe, Oberfläche, Proportion und Komposition in dreidimensionalen Zusammenhängen:

Farbe und Licht als Gestaltungselemente (Grundlagen)

Projektbeispiel Caféhaus

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Produktdesign	Klassenstufe 11/12
Lerngebiet 3 Dreidimensionale Objekte präsentieren	Zeitrichtwert 5/30 Stunden
Ziele Entwurfsergebnisse öffentlich präsentieren und dabei unterschiedliche Medien einsetzen.	
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsformen • Dokumentation • schriftliche Dokumentation • Fotos • Film • Modell • Zeichnungen • Vorbereitung und Durchführung der Präsentation 	
Hinweise Projektbeispiel Caféhaus	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Kommunikationsdesign	Klassenstufe 11/12
Lerngebiet 1 Zweidimensionale und virtuelle Objekte konzipieren	Zeitrichtwert 15/40 Stunden
Ziele Grafische / virtuelle Produkte beschreiben analysieren und kritisch beurteilen. Medienspezifische Entwurfsmethoden kennen und im Vorentwurf erproben.	
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Zeichnen • Skizzieren • Malen • Drehbuch • Fototechnik • Filmtechnik • Druckverfahren • Computerprogramme • Kompositionslehre • Farbenlehre • Formenlehre • Typografie • Kalligrafie • Lichtführung • Dramaturgie im Film 	
Hinweise Projektbeispiel Caféhaus	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Kommunikationsdesign	Klassenstufe 11/12
Lerngebiet 2 Zweidimensionale und virtuelle Objekte realisieren	Zeitrichtwert 20/70 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Ein Arbeitsvorhaben planen.</p> <p>Medienspezifische Entwurfsmethoden fachlich versiert anwenden.</p> <p>Eine zielgerichtete visuelle Sprache entwickeln.</p> <p>Ein eigenes gestalterisches Produkt realisieren.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung • Zeitmanagement • Kompositionslehre • Farbenlehre • Formenlehre • Typografie • Kalligrafie • Lichtführung • Dramaturgie im Film 	
<p>Hinweise</p> <p>Eigene gestalterische Produkte: z.B. Illustration, Fotodokumentation, Film, Internetseite Projektbeispiel Caféhaus</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Kommunikationsdesign	Klassenstufe 11/12
Lerngebiet 3 Zweidimensionale und virtuelle Objekte präsentieren	Zeitrichtwert 5/30 Stunden
Ziele Den Plan für eine medienspezifische Präsentation erstellen. Unterschiedliche Präsentationsmethoden kennen und anwenden.	
Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsplanung• Zeitmanagement• Öffentlichkeitsarbeit• Rahmung• Hängung• Ausstellung• Diashow• Filmvorführung	
Hinweise Medienspezifische Präsentation: z.B. Ausstellung, Vorführung Projektbeispiel Caféhaus	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Design- und Kunstgeschichte	Klassenstufe 11/12
Lerngebiet 1 Designprodukte im gesellschaftlichen und historischen Kontext	Zeitrichtwert 20/60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Bedingungs-, Bedeutungs- und Wirkungszusammenhänge der Produktentwicklung vor kulturhistorischem Hintergrund analysieren.</p> <p>Form- und Gestaltungsfaktoren ausgewählter Designbeispiele des 19. - 21. Jahrhunderts kennen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Designtheorie • Zeichentheorie (Semiotik) • Gestaltungsprinzipien • Konstruktion • Fertigungsdesign • Ergonomie • Ausstellungskonzepte • Präsentationsformen • Zeichnerische Skizze • Entwurf • Detailstudie 	
<p>Hinweise</p> <p>Lernen vor dem Designprodukt bzw. -objekt / Museums- und Ausstellungsbesuche. Methodentraining.</p> <p>Quellenstudium mit Literatur und im Internet</p> <p>Einsatz von Foto, Video und digitalen Medien</p> <p>Diskussionen, Referate und Vorträge in Einzel-, Gruppen- und Projektarbeit</p> <p>Projektbeispiel Caféhaus</p>	

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Produkt und Kommunikation)	
Fach Design- und Kunstgeschichte	Klassenstufe 11/12
Lerngebiet 2 Kunstwerke im gesellschaftlichen und historischen Kontext	Zeitrichtwert 20/60 Stunden
<p>Ziele</p> <p>Bedingungs-, Bedeutungs- und Wirkungszusammenhänge der Entstehung von Kunstwerken vor kulturhistorischem Hintergrund analysieren.</p> <p>Form- und Gestaltungsfaktoren ausgewählter Kunststile des 19.-21. Jahrhunderts kennen.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkbetrachtung • Zeichentheorie (Semiotik) • Gestaltungsprinzipien • Ausstellungskonzepte • Präsentationsformen • Zeichnerische Skizze • Entwurf • Studie • Malerei 	
<p>Hinweise</p> <p>Lernen vor dem künstlerischen Original / Museums- und Ausstellungsbesuche</p> <p>Methodentraining</p> <p>Quellenstudium mit Literatur und im Internet</p> <p>Einsatz von Foto, Video und digitalen Medien</p> <p>Diskussionen, Referate und Vorträge in Einzel-, Gruppen- und Projektarbeit</p> <p>Projektbeispiel Caféhaus</p>	